

Hegauer FV II – FSG Zizenhausen-Hindlwangen-Hoppetenzell 1:6 (1:3)

Unsere Erste bleibt weiter in Form und zeigt auch beim Auswärtsspiel in Welschingen ihre gnadenlose Offensivpower. Angeführt von den am heutigen Tag überragenden Julian Keller-Fröhlich und Dominik Schneble gewann das Team verdient, aber auch einen Tick zu hoch mit 6:1.

Dabei begann das Spiel mit einem Nackenschlag für unser Team. Bereits nach zwei Minuten wurde HFV-Angreifer Blüthgen mit einem sensationell gut getimten Pass in die Schnittstelle bedient und drosch das Leder direkt und unhaltbar unter die Latte zur frühen Führung.

Die FSG ließ sich davon aber nicht aus der Ruhe bringen und brachte schnell Ordnung in das eigene Spiel. Die erste Großchance hatte dabei Ayman Shreih, der einen Schuss aus 16 Metern gegen die Latte bugsierte. In der 10. Minute dann der auch zu diesem Zeitpunkt schon fällige und verdiente Ausgleich. Julian Keller-Fröhlich bediente den einlaufenden Dominik Schneble, der im ersten Versuch an Keeper Kayser scheiterte, den Nachschuss aber flach und platziert ins Tor brachte. Nach 23 Minuten dann der nächste Schock. Marvin Klink verletzte sich ohne Fremdeinwirkung wohl schwerer an den Bändern. Für ihn kam Erdal Moll (ehemals Akkol) zu seinem Comeback nach langer Pause. Weiterhin spielte nur die FSG und wurde nach einer halben Stunde belohnt. Keller-Fröhlich tanzte auf der Fläche eines Bierdeckels zwei Gegenspieler aus, chippte den Ball über die Abwehr zu Schneble, der den Ball über den herauseilenden Torhüter ins Tor lupfte. Direkt danach sogar der dritte Treffer. Erneut Keller-Fröhlich bediente mit einem Schnittstellenpass Akkol, der dem HFV-Hüter keinerlei Abwehrchance ließ.

Zu Beginn der zweiten Hälfte machte der Gastgeber dann mehr Druck, nachdem sie eine zweite Spitze ins Spiel brachten. Nennenswerte Aktionen gab es aber kaum, nur einmal kam Blüthgen nach einer Flanke vielversprechend zum Abschluss, doch der schwer zu nehmende Ball flog knapp über das FSG-Gehäuse. Nach 58 Minuten musste die FSG erneut verletzungsbedingt wechseln, was angesichts der ohnehin schon prekären Kadersituation nicht gerade förderlich war. Patrick Brukner kam für Mahmood Imad Idan ins Spiel.

In der 71. Minute fiel mit dem 4:1 die Vorentscheidung. Keller-Fröhlich mit seiner vierten Torvorlage am heutigen Tag flankte maßgenau zu Schneble, der seinen dritten Treffer erzielte. Kurz darauf noch eine letzte Gelegenheit für die Gastgeber. Ein Angreifer setzte sich über außen durch und legte den Ball quer zu Blüthgen, der aber aus kurzer Distanz an Torhüter Fackler scheiterte.

In den letzten Minuten war die FSG noch zwei weitere Male erfolgreich, beide Tore wurden vom Dreierpacker Schneble vorbereitet. Ein Pass ins Zentrum landete bei Keller-Fröhlich, der den Ball zwar wuchtig, aber total mittig in Richtung Tor schoss und Kayser im Tor nicht gut aussehen ließ. Beim letzten Treffer setzte sich Schneble über außen durch und legte quer zu Akkol, der den Ball nur noch ins Tor schieben musste.

Alles in allem steht ein verdienter Erfolg, der am Ende einen Tick zu hoch ausgefallen ist. Auch wenn sich zwei FSG-Spieler sehr mit Toren und Vorlagen hervorgetan haben, muss der FSG dennoch eine insgesamt sehr gute Mannschaftsleistung attestiert werden, mit der der 5. Tabellenplatz aufgrund der Ergebnisse der Konkurrenz gefestigt werden konnte. Mit dieser Leistung ist auch ein Sieg im Heimspiel am kommenden Samstag gegen den SV Volkertshausen mehr als möglich.

Tore: 1:0 (2.) Blüthgen, 1:1 (10.) Schneble, 1:2 (31.) Schneble, 1:3 (39.) Akkol, 1:4 (71.) Schneble, 1:5 (87.) Keller-Fröhlich, 1:6 (89.) Akkol

Schiedsrichter: Detlef Margraf

Zuschauer: 50

FSG: Fackler – Gohl – Laible – Ketterer – Kratzer – Lukanowski – Keller-Fröhlich – Schneble – Klink (23. Akkol) – Shreih – Imad Idan (58. Brukner)